

Sonderveranstaltungen



Let's dance! – Das Leben beginnt mit 50

Der Tanzabend für Junggebliebene mit Livemusik, die in die Beine geht. Tanzfilm, Snacks, Schwatzen & Schwoofen – Tanz ab Acht bis Mitternacht für 50, 60, 70PLUS

Filmbeginn 19.00 Uhr – Eintritt 20,- €

Samstag, 27.02.2016 – Einlass ab 18.00 Uhr

1936 - 2016: Das OLi wird 80 1946 - Hecki schon 70?

Samstag, 12.03.2016

15.00 Uhr – Seniorenkino „Manche mögen's heiß“ – Eintritt frei
18.00 Uhr – IG Blech (Berlin) trifft Sax'n Anhalt Orchester (Magdeburg) anschließend Film „Cinema Paradiso“ und Tanz – Eintritt 15,- €

Sonntag, 13.03.2016

11.00 Uhr – Kinderkino mit Clown „Der kleine Maulwurf“ – Eintritt frei
14.00 Uhr – Familienkino „Krieg der Knöpfe“ – Eintritt frei
18.00 Uhr – Jugendkino „Elektrokohe“, Musikfilm – Eintritt frei

Montag, 14.03.2016

11.00 Uhr – Windelkino für Mütter, Väter, Babys und Kleinkinder
Eintritt frei

Gastronomische Versorgung
Curry 54 Feuerwehr



„James Dean lernt kochen“

Nach „Männerprotokolle“ von Christine Müller, mit Tina Knop und Thomas Wingrich. Anschließend Filmgespräch mit dem Regisseur Michael Blume.

Mittwoch, 13.01.2016 – 18.00 Uhr



Familiennachmittag „Friedliche Zeiten“

Ein zauberhafter Film für Mamas, Papas, Großeltern und Kinder im Beisein des Cutters Florian Drechsler, der Fragen zum Film beantwortet. (FSK 6 / 93 min)

Sonntag, 20.03.2016 – 16.00 Uhr



Epilepsie

Epilepsie im Film – präsentiert von der Uni-Klinik Magdeburg. Wechselnde Filme mit anschließender Diskussion zu Fragen der Epilepsieerkrankung und -behandlung.

Mittwoch, 20.01.2016 Die Frau des Zeitreisenden
Mittwoch, 20.04.2016 Tatort: Borowski und der stille Gast
Mittwoch, 01.06.2016 Tarkowskis „Solaris“

jeweils 19.00 Uhr



Blutige Erdbeeren

Der Spielfilm „Blutige Erdbeeren“ basiert auf James S. Kunens Buch The Strawberry Statement. Er zeichnet die 1968er Studentenrevolte an der Columbia University von New York nach und wurde insbesondere durch seinen herausragenden Soundtrack zum Kultfilm, vor allem im Osten Deutschlands. Keine Revolte ohne guten Sound: „Give Peace a Chance“, „Long Time Gone“, „Something in the Air“ – eine Musik, ein Lebensgefühl, eine Generation. Lange her, umso schöner, dass die 68er im Film ewig Anfang 20 sind. (FSK 16 / 109 min)

Sonntag, 03.07.2016 – 16.00 & 18.00 Uhr



Ihr Partner für Veranstaltungen

Fpower übernimmt die komplette Abwicklung von Veranstaltungen für Sie schnell – professionell – zuverlässig

Freitag, 22.01.2016 – 20.00 Uhr

Africa Impressions

A Visual Concert – eine musikalische Leinwandreise durch Afrika. Chris Hinze hat in den letzten Jahren viel mit afrikanischen Musikern zusammengearbeitet. Zur wunderbaren Musik des Spitzenmusikers zeigt der renommierte Berliner Fotograf Kai-Uwe Küchler neue Bilder aus Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe.



Freitag, 26.02.2016 – 20.00 Uhr

Überflieger

Überflieger - Zwei fliegende Nomaden über dem Amazonas und der Karibik auf dem Weg nach New York. Mitreißende und bildgewaltige, live moderierte Multi-Visions-Show von und mit Andreas Zmuda und Doreen Kröber.



Freitag, 05.02.2016 – 20.00 Uhr

Kenia

Zwischen Wiege der Menschheit und Masai Mara – Die Live-Reportage von Hartmut Fiebig, Gesamtsieger des El Mundo Festivals 2014! Im Sommer 2011 siedelt Hartmut Fiebig nach Kenia über. Mit dabei sind ein randvoller Rucksack, die Kamera-Ausrüstung und das Gefühl der großen Freiheit.



Freitag, 11.03.2016 – 20.00 Uhr

Indien, Mystik, Menschen, Maharadschas

Im äußersten Osten von Ladakh, nahe der streng bewachten Grenze zu Tibet, beginnt die Reise des Fotojournalisten Pascal Violo durch den indischen Subkontinent. Sie führt ihn über viele Monate durch Wüsten & Urwälder, über verschneite Pässe & Teeplantagen, in Millionenstädte & abgelegene Dörfer, vor allem aber zu den Menschen dieses einzigartigen Landes.



„...wer einmal dabei war, kommt immer wieder.“

(Gästepleintrag www.oli-kino.de)

Weitere Veranstaltungen, Tickets und Infos unter www.fpower.de

Heiko Fechner • Tel. 030 32299287 • Mobil 0171 4108697 • info@fpower.de

Valentinsdinner 2016

14 Paare, roter Teppich, Herzen, Kerzen und Champagner

Verschenken Sie Romantik pur!

Ein wunderbarer Abend und glückliches Lachen inklusive!

Ein romantischer Überraschungsfilm, ein 5-Gänge-Menü und eine Flasche Champagner.

Preis: 149 Euro pro Paar, nur mit Voranmeldung!

Beginn 18.00 Uhr

Geschenkgutscheine unter 0391 53548622

Sonntag, 14.02.2016



TRINKBAR

Getränke aller Art
Sonderwünsche nach Absprache

Wir unterstützen Sie gern bei Ihrer Feier, Aufführung, Ihrem Konzert oder anderen Veranstaltungen hier im OLi mit allem TRINKBARen.

Sollten Sie zu Ihrer Party Live-Musik wünschen, sind wir Ihnen gern behilflich. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine Mail. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sabine Leyh • 0176 11150155
kontakt@trinkbar-magdeburg.de
www.trinkbar-magdeburg.de



Programm 80 Jahre OLi

Filme: „Original & Fälschung“

immer donnerstags
(außer Sondervorstellungen)

18 Uhr & 20 Uhr

Januar

Denn sie wissen nicht, was sie tun
Die Halbstarke

Februar

Der Himmel über Berlin
Stadt der Engel

März

Psycho (Original)
Psycho (Remake)

April

Der Prinz und die Tänzerin
My Week with Marilyn

Mai

Es geschah am helllichten Tag
Das Versprechen

Juni

Nur die Sonne war Zeuge
Der talentierte Mr. Ripley

...

Veranstaltungen zum Projekt
„Große Pläne“ unter
www.oli-kino.de

OLi Lichtspiele

...wir lieben Kino wirklich



80 Jahre OLi 2016

Unser Programm Jeweils vor der 1. Vorstellung des Monats eine kurze Einführung in die Filme. Original & Fälschung – was verbindet, was unterscheidet die Geschichten? Hintergründe und Kurioses vorgetragen vom Kinodirektor.



Informationen

Eintritt 6,00 €* / ermäßigt: 4,00 €
 Überlängenzuschlag 2,00 €
 *1,00 € Nachlass für Sparkassenkunden

Kartenvorbestellung
 0391 53548622
 info@oli-kino.de
 und unter
 www.oli-kino.de

Unser Kino kann man mieten z.B. für:
 Familienfeiern, Klassentreffen, Firmenjubiläen,
 Schulveranstaltungen, Theateraufführungen, Konzerte ...

Oder ganz romantisch:
 Kino für Zwei

Oli Lichtspiele

...wir lieben Kino wirklich

Olvstedter Straße 25 a
 39108 Magdeburg



Januar



Denn sie wissen nicht, was sie tun

James Dean wurde in den 50er Jahren mit nur drei Filmen zum Jugend-Idol. Seither ist er für viele Generationen bis heute eine Symbolfigur für den aufmüpfigen, unangepassten Jugendlichen geblieben. „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ wurde einen Monat nach seinem Unfalltod uraufgeführt. Dieser Umstand und die Tatsache, dass Dean neben Marlon Brando der einzige glaubhafte Vertreter einer orientierungslosen, unglücklichen Generation gewesen war, machten den Film zu einem über seine Zeit hinausgehenden Dokument jugendlichen Lebensgefühls. (FSK 16 / 106 min)

donnerstags – 18.00 Uhr



Die Halbstarcken

Angeregt durch Erfolge amerikanischer Vorbilder wie „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ zeichnet sich der Film durch Aufnahmen an Originalschauplätzen und kompromisslose Darstellung der Verhaltensweisen rebellierender Jugendlicher aus. Keine der folgenden Imitationen erreichte den Ernst und die Qualität dieses Films, der seinen Erfolg auch bis dahin unbekanntem Amateurdarstellern wie Horst Buchholz und Karin Baal verdankt. (FSK 16 / 92 min)

donnerstags – 20.00 Uhr

April



Der Prinz und die Tänzerin

Großherzog Karl kommt im Jahre 1911 zu einer Krönungsfeier nach London. Beim Besuch einer Revue begegnet der Monarch der attraktiven Tänzerin Elsie. Der Prinz nimmt Elsie für ein Tête-à-tête mit, welches aber anders endet als erwartet. Charmant und geistreich inszenierte Verfilmung eines Bühnenstücks. Regisseur und Hauptdarsteller Olivier setzt vor allem auf die Schauspielerei und Marilyn Monroe zeigt in dieser bezaubernden Komödie eine ihrer besten Leistungen. Mit Marilyn Monroe, Laurence Olivier. (FSK 12 / 115 min)

donnerstags – 18.00 Uhr



My Week with Marilyn

Nach der Autobiographie des Autors Colin Clarke, der im Sommer 1956 die Dreharbeiten zu dem Film „Der Prinz und die Tänzerin“ als Assistent begleitete. Fernab von allem Starrummel verbringen der junge Clarke und die Leinwandgöttin viel Zeit miteinander und Marilyn Monroe vergisst an der Seite des jungen Mannes für kurze Zeit ihre Unsicherheit und blüht sichtbar auf. Mit Michelle Williams, Eddie Redmayne, Kenneth Branagh, Judy Dench, Julia Ormond, Emma Watson. (FSK 6 / 99 min)

donnerstags – 20.00 Uhr

Februar



Der Himmel über Berlin

Zwei Engel treten als Beobachter der Welt auf. Sie können nicht in das Leben der Menschen eingreifen und sich ihnen nicht zu erkennen geben. Der Wunsch, ihnen nahe zu sein, wird bei Engel Damiel so groß, dass er dafür bereit ist, auf seine Unsterblichkeit zu verzichten. Wim Wenders' Meisterwerk ist Filmpoesie zum Träumen. In berausenden Schwarz-Weiß-Bildern und monochromen Farben verzaubern die Theater-Veteranen Otto Sander und Bruno Ganz mit intensivem Spiel. Schwebende Kamerafahrten und sinnliche Toncollagen geben diesem preisgekrönten Film Strahlkraft von geradezu hypnotischer Wirkung. (FSK 6 / 126 min)

donnerstags – 18.00 Uhr



Stadt der Engel

Mitten unter den Menschen bewegen sich Engel. Diese sind unsichtbar, können sich aber, wenn sie es wollen, auch sichtbar machen. Seth ist einer von ihnen in Los Angeles, der für die Liebe zu Maggie auf die Unsterblichkeit verzichtet. Filmdrama mit Nicolas Cage und Meg Ryan in den Hauptrollen und eine weitere Verfilmung des Themas, das Wim Wenders 1987 für seinen Film „Der Himmel über Berlin“ ersann. (FSK 12 / 110 min)

donnerstags – 20.00 Uhr

Mai



Es geschah am helllichten Tag

Der Krimi, dessen Drehbuch der Schweizer Autor Friedrich Dürrenmatt schrieb, erzählt von der Suche nach einem Kindermörder. Der Züricher Kantonspolizist Dr. Matthäi (Heinz Rühmann) verspricht den Eltern in einem schwachen Moment die Aufklärung des Falls und fühlt sich nun seinem Versprechen verbunden. In seiner Verzweiflung nimmt er ein fremdes Mädchen und benutzt es als Köder, um den Mörder zu stellen. Der Film verweigert sich traditionellen Gut-Böse-Schemata und hat somit den Weg für viele spätere Filmprojekte geebnet. Mit Heinz Rühmann und Gert Fröbe. (FSK 12 / 95 min)

donnerstags – 18.00 Uhr

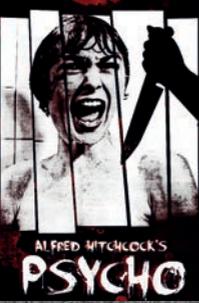


Das Versprechen

Friedrich Dürrenmatt selbst war vom Original nur mäßig begeistert. Die Produktionsfirma wollte nicht alle seine Ideen umsetzen und auch das Filmende entsprach nicht seinen Vorstellungen. Vermutlich deswegen blieb „Es geschah am helllichten Tag“ sein einziges Drehbuch, und er veröffentlichte die Geschichte unter dem Titel „Das Versprechen“ noch einmal als Roman (hier verfilmt von Sean Penn) – mit neuem Ende und wie es seinem Stil entsprach. Mit Jack Nicholson, Benicio del Toro, Vanessa Redgrave, Robin Wright Penn, Mickey Rourke. (FSK 12 / 119 min)

donnerstags – 20.00 Uhr

März



Psycho (Original)

Psycho ist einer der gewagtesten Hitchcock-Filme. Schon die erste Szene zeigt Marion Crane und ihren Liebhaber Sam Loomis leichtbeleidet in einem Hotelbett. Ein Dialog, der es nicht in die endgültige Fassung schaffte, lautete: „Ich werde das Wochenende im Bett verbringen.“ – „Im Bett? Das ist der einzige Spielplatz, der besser ist als Las Vegas.“ Im Remake aus dem Jahr 1998 ist der Dialog indessen enthalten. Die Szene, in der die weibliche Hauptfigur unter der Dusche erstochen wird, zählt schnitttechnisch wie musikalisch zu den bekanntesten und meistzitierten Szenen der Filmgeschichte. Nominiert für vier Oscars. (FSK 12 / 109 min)

donnerstags (außer 24.03.2015) – 18.00 Uhr



Psycho (Remake)

Neuverfilmung mit Stars wie Vince Vaughn, Anne Heche, Julianne Moore, Viggo Mortensen und William M. Macy. Die große Ähnlichkeit zum Film von Hitchcock macht die Verfilmung von Van Sant angreifbar, denn die Unterschiede werden besonders deutlich. Kritiker merken an, dass die neue Version psychologisch weniger plausibel sei als Hitchcocks Fassung. (FSK 12 / 99 min)

donnerstags (außer 24.03.2015) – 20.00 Uhr

Juni



Nur die Sonne war Zeuge

Der amerikanische Millionärssohn Philippe Greenleaf verbringt ein Leben voller Müßiggang an der Seite seiner Freundin Marge und seinem Landsmann Tom Ripley. Ripley hat Gefallen an Philippes Lebensstil gefunden und beschließt, ihn umzubringen. Anfangs gelingt das perfekte Verbrechen. Dann unterlaufen dem talentierten Mr. Ripley in seiner neuen Identität die ersten Fehler. René Clément unterwarf die Geschichte vom beinahe perfekten Mord einer wahrhaft ausgefeilten Ökonomie des Tempos und des minutiös genauen Szenenaufbaus. Ein Kriminalfilm von aufregender Raffinesse. Mit Alain Delon. (FSK 16 / 112 min)

donnerstags – 18.00 Uhr



Der talentierte Mr. Ripley

Die gleiche Geschichte wie in „Nur die Sonne war Zeuge“, mit einer Änderung: Im Original wie im Buch von Patricia Highsmith ist es ein Mord, im Remake wird Ripley von Philipp (jetzt genannt Dickie) verspottet, weshalb er ihn im Affekt tötet. Ein psychologischer Kriminalfilm, dessen anfänglich lockere und fantasievolle Erzählweise zunehmend einer schwergewichtigen Psychologisierung weicht. Bestehend fotografiert, reizvoll im vielschichtigen Einsatz der Musik und mit großartigen Hauptdarstellern. Mit Matt Damon, Gwyneth Paltrow, Jude Law, Cate Blanchett, Philip Seymour Hoffmann. (FSK 12 / 139 min)

donnerstags – 20.00 Uhr